

Meike, der Sammeldrache



Richtig

- Tintenpatronen und Tonerkartuschen (jedes Fabrikat)
- alte Handys

Falsch

- Schadstoffe (zum Beispiel Farben oder ähnliches)
- Papier
- Stifte, Tintenroller...
- Tonerbehälter und Tintentanks

Kurzbeschreibung

Dieses Projekt der Stiftung Lesen und des Dienstleistungsunternehmens Interseroh verbindet in effektiver Weise die Umsetzung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes mit Lernzielen der Umwelterziehung. Die Sammlung wieder befüllbarer Tinten- und Tonerkartuschen zeigt exemplarisch Handlungsmöglichkeiten der Schulen im Umweltbereich auf. Die Motivation der Schüler zu umweltgerechtem Verhalten wird durch ein erfolgsabhängiges Bonussystem belohnt, das gemäß den Zielen der Stiftung Lesen die Medienausstattung der Schulen verbessert. Aus Leermodulen werden so Bücher und Schulcomputer.

Formales

Die Sammlung von Tinten- und Tonerkartuschen ist nur wirkungsvoll, wenn eine Schule in ihrer Gesamtheit sich dem Sammelgedanken verschreibt. Die Betreuung der Sammelbox kann unabhängig davon von einer Klasse, einer Arbeitsgruppe oder einzelnen Schülern und Lehrern übernommen werden. Die theoretische Begleitung der Sammelaktion ist je nach Schulart in unterschiedlichen Fächern erfolgen: Von der Grundschule (Heimat- und Sachkunde) über die Hauptschule (Arbeitslehre, GSE, PCB) bis zu den weiterführenden Schulen (Technologie, Ökologie/Biologie, Chemie, Wirtschaftslehre, Sozialkunde) sind in den Lehrplänen die Themen Müll, Rohstoffe/Wertstoffe, Recycling und Recycling-Verfahren, schonender Umgang mit Ressourcen im Sinne der Agenda 21 und Kreislaufwirtschaft enthalten. Selbst in Fächern wie Deutsch, Ethik oder Kunst sind Aufgabenstellungen zum erwähnten Problembereich denkbar.

Themenspezifischer Hintergrund

In der Bundesrepublik Deutschland werden pro Jahr 120 Millionen Neukartuschen verbraucht, von denen etwa 100 Millionen nach Gebrauch weggeworfen werden. Durch das Abfall- und Kreislaufwirtschaftsgesetz sind die Hersteller zur Sicherstellung der jeweiligen Recycling-Quote verpflichtet. Das Dienstleistungsunternehmen Interseroh ist dabei ein Bindeglied zwischen den Sammelpartnern und der verarbeitenden Industrie. Die Stiftung Lesen andererseits unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Frau Bulmahn, versteht sich als Ideenwerkstatt, die den Spaß am Lesen vermitteln und die Medienkultur stärken will. Der Grundgedanke des Projekts "Meike - der Sammeldrache" ist es deswegen, den ökologischen Vorteil der Sammlung und Wiederauffüllung von Leermodulen über geldwerte "Grüne Umweltpunkte" in Soft- und Hardware, Bücher und andere Medien "umzumünzen".